

Neuer Wein aus altem Berner Brunnen

Wein statt Wasser aus dem Mosesbrunnen: Am kommenden Dienstag kann die Bevölkerung auf dem Berner Münsterplatz erneut den jüngsten Weinjahrgang des Rebgruts der Stadt Bern gratis verkosten.



Bild: bern.ch

«Le Neuveville nouveau 2019» nennt sich der Anlass, der am 12. März ab 17.00 Uhr bei jeder Witterung stattfindet. Nebst dem Stadtwein vom Rebgrut am Bielersee können drei Gewinner des kantonalen Wettbewerbs «Berner Wein des Jahres 2018» degustiert werden.

Interessierte sollen sich so ein gutes Bild von der hohen Qualität Bernischer Weine machen, teilten die Veranstalter am Freitag mit. Als Gastgeber fungieren Regierungsrat Christoph Ammann, Gemeinderat Michael Aebersold und der Präsident der Kesslergass-Gesellschaft Alexander Hadorn.

Der Anlass findet seit 2016 zum vierten Mal statt. Doch erstmals floss bereits im Jahr 1848 in Bern Wein aus einem Brunnen. Damals ging es auf dem politischen Parkett um die Frage, ob Bern oder Zürich Bundeshauptstadt werden sollte.

Die Berner luden die National- und Ständeräte flugs zu einem üppigen Bankett ins heutige Café du Théâtre ein. Besondere Beachtung fand ein künstlicher Springbrunnen, aus dem Wein sprudelte.

Die Stadt Bern und die Burgergemeinde Bern besitzen an den Ufern des Bielersees, zwischen La Neuveville und Schafis sowie auf der St. Petersinsel Weingüter.

Der Kanton Bern fördert seit 2007 mit einem Wettbewerb das Bewusstsein der Öffentlichkeit für die verschiedenen bernischen Weinbaugebiete vom Thuner- bis zum Bielersee. (sda)

Publiziert am Freitag, 08. März 2019